



Jahresbericht

2023

Impressum:

BüroAktiv Tübingen e.V.
Bei der Fruchtschranne 6
72070 Tübingen

Tel.: 07071-21315

E-Mail: info@bueroaktiv-tuebingen.de

Internet: www.bueroaktiv-tuebingen.de

Bankverbindung: IBAN:DE37 6415 0020 0001 6007 53

Das BüroAktiv Tübingen e.V. finanziert sich aus Mitteln des Ministeriums für Arbeit und Soziales Baden-Württemberg (Stabsstelle Bürgerengagement und Freiwilligendienste), der Universitätsstadt Tübingen, der Arbeitsgemeinschaft Bürgerschaftliches Engagement (ARBES) und aus Eigenmitteln.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	1
Der Verein BüroAktiv Tübingen e.V.....	3
Der Vorstand.....	3
Die Mitarbeiter*innen.....	3
Die Förderer des BüroAktiv.....	3
Nutzung der Räumlichkeiten des BüroAktiv.....	4
Eigene Öffentlichkeitsarbeit.....	4
Vorstellung des BüroAktiv bei Ukraine-Seniorinnen im Hirsch.....	4
BüroAktiv als Freiwilligenzentrum.....	4
Öffentlichkeitsarbeit für Vereine/Organisationen.....	5
Vermittlungsanfragen von Freiwilligen.....	6
Geschlecht und Alter der Anfragenden.....	6
Dauer der Beratungsgespräche.....	8
Freiwilligenbörsen.....	8
Freiwilligensuche über die Engagement-Plattform der Aktion Mensch.....	8
Kreisfreiwilligenbörse.....	9
Freiwilligengesuche über "Tübingen im Fokus".....	9
Veranstaltungen.....	10
Markt der Vereine bei der Neubürgerbegrüßung.....	10
Weihnachtsmarkt.....	11
Projekte, Kooperationen und weitere Tätigkeiten des BüroAktiv.....	11
Mitwirk-O-Mat.....	11
Kreis-Freiwilligenbörse.....	11
Teilnahme an Vernetzungstreffen der Geflüchteten-Unterstützerkreise.....	12
Beitritt zur Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (lagfa).....	12
Teilnahme am Vorbereitungstreffen zum "Marktplatz der Guten Geschäfte".....	12
Austausch mit dem Bürgertreff und Integrationsbüro Nürtingen.....	12
Vernetzungsanfrage / Austausch mit dem Forum Ehrenamt Heilbronn.....	13
Fortbildung 1: ARBES-Fachtag "Nachhaltigkeit" 18.03.2023 in Tübingen.....	13
Fortbildung 2: "Zukunft braucht Ankunft" - Arbeiten mit Traumatisierten.....	13
Kooperationsanfrage der IHK Reutlingen.....	14
Bericht des Bürgerprojekt Zukunft Tübingen.....	15
1. ARBEITSGRUPPEN.....	15
a. AG Landwirtschaft und Natur.....	15
b. AG Lebensstil und Solidarität.....	15
c. Andere Arbeitsgruppen.....	15
2. KOORDINIERUNGSKREIS.....	16
a. Vortragsreihe zum Thema „Mehr“.....	16
b. Webseite.....	16
c. Anstöße für einen Neustart der Leitlinien.....	16
d. Zukunftspuzzletag.....	16

e. Veranstaltung „Wie kann qualifizierte Bürgerbeteiligung gelingen?“	17
f. Zusammenarbeit mit dem IZEW	17
3. AUSTAUSCH MIT GEMEINDERAT UND VERWALTUNG	17
a. Mitwirkung im Beteiligungsprozess zum Baufeld Europaplatz	17
b. Anstöße für einen Neustart der Leitlinien	18
c. Ausblick	18
Kassenbericht des BüroAktiv e.V.	19
Einnahmen-Überschussrechnung in €, 01.01.23 - 31.12.23	19
Vermögensbestände und Rücklagen	22
Vermögensbestände	22
Rücklagen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten	22
Haushaltsplan 2024	22
Voraussichtliche Einnahmen 2024	22
Voraussichtliche Ausgaben 2024	22

VORWORT

Das BüroAktiv Tübingen e.V. hat auch in 2023 Tübinger Bürgerinnen und Bürger mit Interesse an freiwilligem Engagement informiert, beraten und entsprechend ihrer Interessen und Fähigkeiten an Vereine, Initiativen und soziale Einrichtungen vermittelt. Die Anzahl der Nachfragen hat das Niveau vor der Corona-Pandemie nach wie vor noch nicht erreicht, die Herangehensweise der Engagementwilligen verändert sich (mit Digitalisierung), gleichzeitig gibt es weiterhin BürgerInnen, die eine persönliche Beratung zu schätzen wissen, da diese detaillierter auf individuelle spezifische Interessen eingehen, Interessen, Fähigkeiten und Motivation herausarbeiten kann und so noch mal anders auf die Engagmentwilligen eingehen , was sich gerade in der zweiten Hälfte des Jahres 2023 wieder (deutlich) zeigte.

Gruppenanfragen aus Gewerbe und Studium, für junge Erwachsene in Ausbildung oder Studium werden häufig angefragt. Hierbei sollen ganze Gruppen für einen kleinen Zeitrahmen in Ehrenamt vermittelt werden. Dies stellt uns vor größere Herausforderungen, da die Vereinslandschaft oftmals dafür noch nicht ausgerichtet ist.

Das BüroAktiv nimmt weiterhin die Beiträge für die TiF entgegen und übernimmt die Kommunikation mit den Vereinen zu Ihren jeweiligen Beiträgen, die Verwaltung dieser, sowie die Information der Vereine über die Möglichkeit, ihre Angebote für Freiwilliges Engagment in der TiF in der Sparte "was bewegen in Tübingen" zu veröffentlichen.

Unsere Druckausgabe des Tübinger Vereinswegweisers haben wir an ca. 350 Menschen ausgegeben.

Der Markt der Vereine bei der Neubürgerbegrüßung fand 2023 wie in 2022 auch wieder in Präsenz statt. 2023 haben 34 Vereine teilgenommen.

Der Tübinger Mitwirk-O-Mat ging im März an die Öffentlichkeit, er wurde von den Einrichtungen und Vereinen sehr gut angenommen. Es hatten sich zu Beginn bereits ca. 110 Organisationen dafür eingetragen. Gegen Jahresende ging es dann auf die 150 zu.

Nino Novak hat sich bereit erklärt, für den immer noch vakanten 2. Vorstand zu kandidieren, Petra Schaal und Mohamed Al Ajjour sind weiterhin aktiv. Der neue Vorstand wurde dann Ende November in der Mitgliederversammlung gewählt, so dass der Verein in voller Besetzung ins neue Jahr gestartet ist.

Tübingen, den 14.02.2024



Petra Schaal (1. Vorsitzende)

DER VEREIN BÜROAKTIV TÜBINGEN E.V.

Der Vorstand

Am 30. November 2023 wurde die jährliche Mitgliedsversammlung abgehalten. In dieser Versammlung berichtete Petra Schaal als 1. Vorstand über die Personalsituation und gab einen Überblick über die Tätigkeiten und Projekte, die das BüroAktiv im Jahr 2023 umgesetzt hatte. Nach einer ausführlichen Besprechung der Kassenprüfung und des Kassenberichts wurde mit einstimmigem Beschluss der Vorstand des BüroAktiv entlastet. Nino Novak erklärte sich bereit, für den 2. Vorstand zu kandidieren, Petra Schaal und Mohamed Al Ajour blieben im Amt. Der neue Vorstand wurde ohne Gegenstimmen gewählt.

Unser 1. Vorstand, Petra Schaal, war auch 2023 im Alltagsgeschäft vertretungsweise aktiv.

Die Mitarbeiter*innen

Das Team bestand weiterhin aus zwei Beschäftigten. Mona Schandl hat eine geringfügige Beschäftigung mit 4 Wochenstunden, Nino Novak arbeitet als Midijobber mit 42 Stunden im Monat. Alle übernehmen allgemeine Bürotätigkeiten, den E-Mail-Verkehr, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungskoordination, die Koordination und Durchsicht der Beiträge für die TiF, sowie die notwendige Kommunikation mit Vereinen und Initiativen, wie auch die Beratungstätigkeiten. Trotzdem lassen sich grob Arbeitsschwerpunkte der Mitarbeitenden ausmachen, die aufgrund persönlicher Neigung und Arbeitsteilung entstanden sind.

Nino Novak ist insbesondere für die Wartung der IT und für die Vernetzung von Initiativen zuständig.

Mona Schandl übernimmt hauptsächlich die Kommunikation mit Vereinen und der Pressestelle der Stadt bezüglich der TiF.

Mit Angelika Thiemann und ab Herbst Rainer Streeb standen uns zwei wortgewandte und engagierte Freiwillige zur Verfügung, mit denen einiges an Prozessoptimierung und die für das QMS wichtige Formulierung der Vermittlungsvereinbarung angegangen und abgeschlossen werden konnten.

Kurzzeitig war Melissa Frömmel bei uns mit einem Minijob angestellt.

Die Förderer des BüroAktiv

Das Land Baden-Württemberg hat uns mit einem Betrag von 16.500 € gefördert, von der Aktion Mensch haben wir für die Netzwerkpartnerschaft 1500 € erhalten. Der städtische Zuschuss für 2023 wurde ausgesetzt.

Nutzung der Räumlichkeiten des BüroAktiv

Der Verein Habila e.V. ist bis zum Jahresende 23 noch Mietpartner unserer Büroräume gewesen. Aufgrund von Umstrukturierungen wurde das Mietverhältnis jedoch zum 31.12.2023 gekündigt.

Eine Selbsthilfegruppe und einige Initiativen und Vereine nutzten auch in 2023 unsere Räume für ihre Treffen.

Eigene Öffentlichkeitsarbeit

Auf folgenden Kanälen betreibt das BüroAktiv weiterhin Öffentlichkeitsarbeit für sich selbst bzw. für Vereine und Initiativen: Schwarzes Brett in unserem Schaufenster, AktionMensch-Datenbank (diese nennt sich jetzt „Engagement-Plattform“), Kreisfreiwilligenbörse, Facebook, nebenan.de, Schaufenster für Initiativen, Tübingen im Fokus, unsere Homepage¹, sowie zusammen mit der Stadt der Mitwirk-O-Mat.

Darüber hinaus wurden wir vom Hirsch von einer Unterstützergruppe für Ukraine-Geflüchtete zu einer Vorstellung unserer Tätigkeit eingeladen.

Vorstellung des BüroAktiv bei Ukraine-Seniorinnen im Hirsch

In der Seniorenbegegnungsstätte Hirsch stellte Nino Novak im Oktober 2023 zusammen mit einer Ehrenamtlichen einer Gruppe älterer Damen aus der Ukraine das BüroAktiv als Freiwilligenagentur vor. Es wurden die wesentlichen Tätigkeitsbereiche des BüroAktiv beschrieben und persönliche Fragen beantwortet. Die Teilnehmerinnen wurden motiviert, sich im Ehrenamt zu engagieren und so auch persönlichen Nutzen wie Erlernen der Sprache, und Kontakt zur Tübinger Bevölkerung zu bekommen.

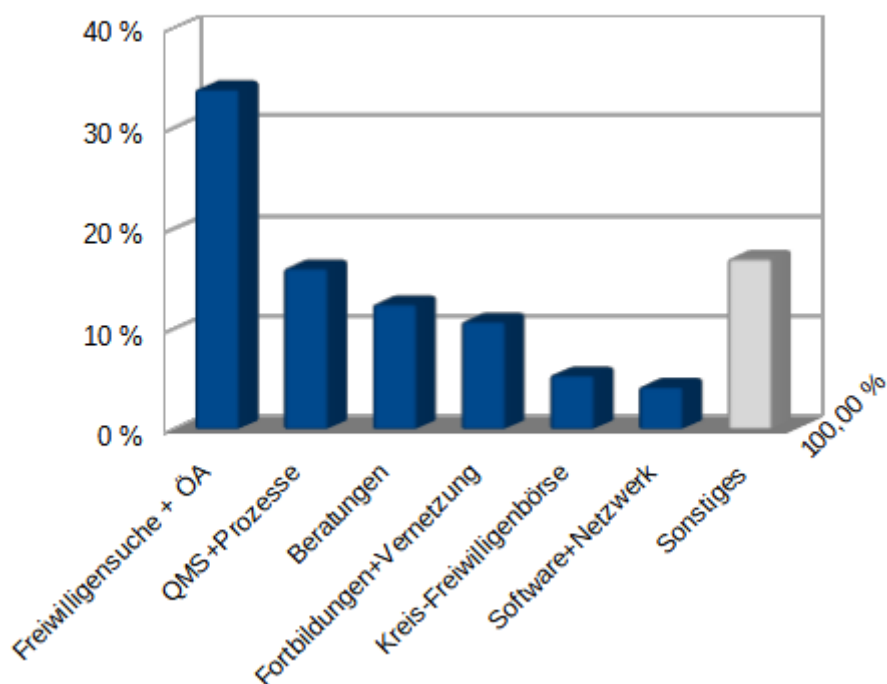
BÜROAKTIV ALS FREIWILLIGENZENTRUM

2023 wurden insgesamt 248 Kontaktvorgänge mit etwa 200 Menschen (Engagement-Suchende, Beratungssuchende, Organisationen) dokumentiert. Dabei wurden insgesamt 700 Telefonate geführt und ca. 1400 Mails ausgetauscht.

Die Zusammensetzung nach Themen ist im folgenden Diagramm veranschaulicht:

¹ <https://www.bueroaktiv-tuebingen.de>

Aufwand nach Tätigkeitsbereichen



Die meisten (33%) Anfragen kamen von Organisationen, Vereinen und Initiativen, als Anfragen zur Freiwilligensuche, zu Öffentlichkeitsarbeit sowie zu laufenden Projekten und Veranstaltungen.

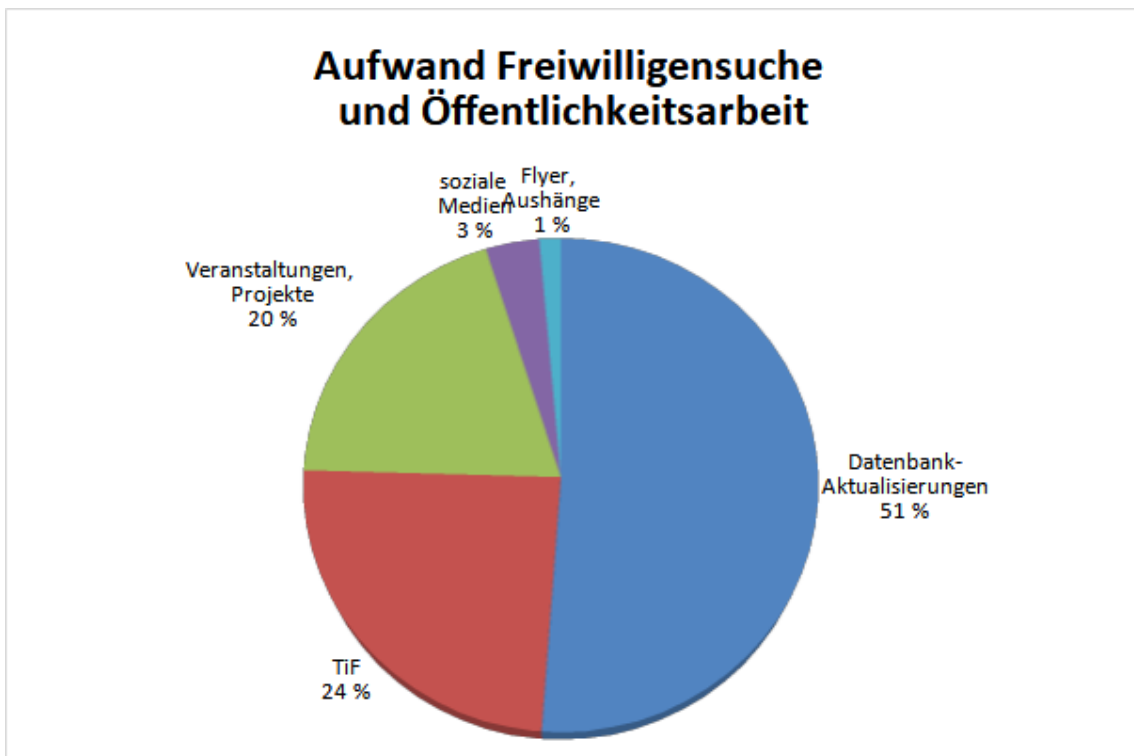
15% unserer Zeit verbrachten wir mit Prozessverbesserungen und QMS.

40 Menschen kamen zu uns, die eine Freiwilligentätigkeit suchten, und wurden von uns über das Engagement-Angebot in Tübingen beraten. Weitere 64 Anfragen kamen von Personen mit anderen Beratungsanfragen zu Bürgerschaftlichem Engagement oder angrenzenden Bereichen, etwa mit Fragen zur Vereinsgründung oder Gemeinnützigkeit. Es kommen aber auch immer wieder Privatpersonen mit Unterstützungsbedarf zu uns, die wir an entsprechende Organisationen, die solche Dienste anbieten, verwiesen haben.. Wo wir nicht zuständig waren oder unsere Kompetenz nicht ausreichte, haben wir in der Regel Verweisberatungen durchgeführt.

Öffentlichkeitsarbeit für Vereine/Organisationen

Den größten Anteil unserer Arbeit machte auch 2023 wieder die Unterstützung von Organisationen, Vereinen und Initiativen bei Freiwilligensuche und Öffentlichkeitsarbeit aus.

Im folgenden Diagramm ist die prozentuale Verteilung des Aufwands dargestellt:

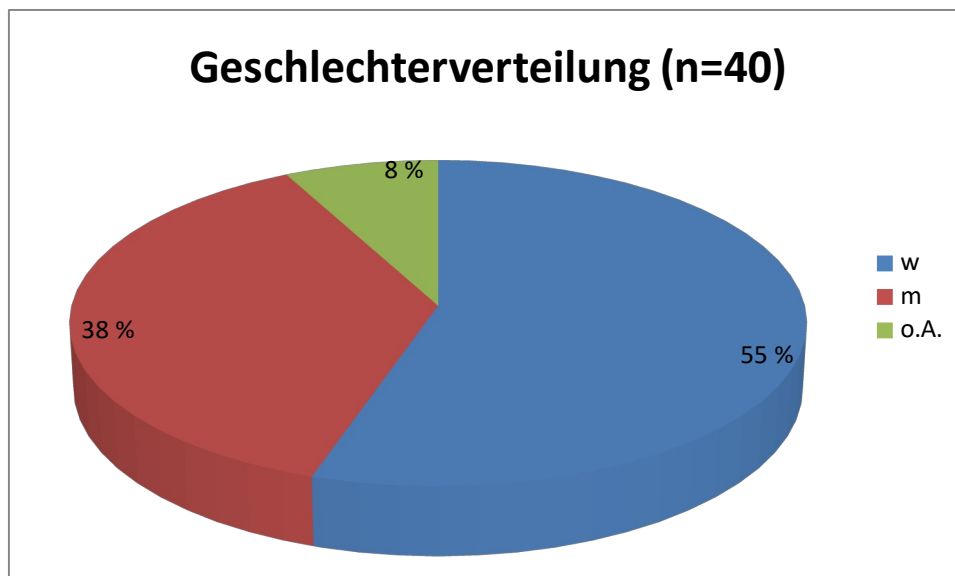


Vermittlungsanfragen von Freiwilligen

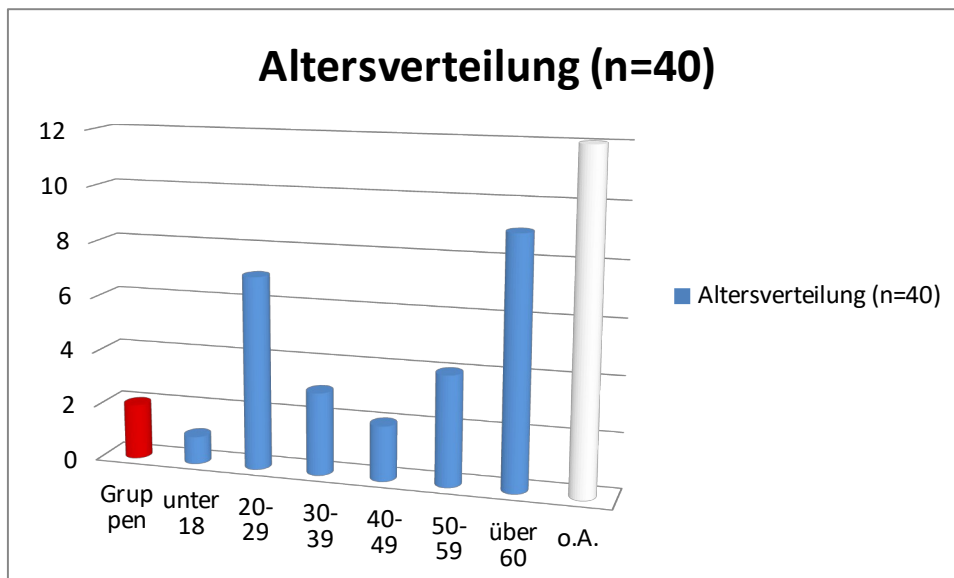
Die folgenden Auswertungen beziehen sich auf die 40 Engagementwilligen, die explizit eine Freiwilligentätigkeit suchten, bezüglich der Dauer der Beratungsgespräche sowie Geschlecht und Alter der Anfragenden.

Geschlecht und Alter der Anfragenden

Unter den 40 Tätigkeitssuchenden waren grob zwei Drittel (23) Frauen und ein Drittel (15) Männer.



Die meisten Anfragen kamen von Menschen, die das Berufsleben hinter sich lassen und nun mehr Zeit für Engagement haben, gefolgt von der Altersgruppe der 20-29-Jährigen.



2023 gab es folgende Anfragen von Gruppen:

CVJM "Woche des gemeinsamen Lebens" Aktionstag 18.2.2023

Frau Weinbrenner kontaktierte uns, der CVJM veranstaltete am 18.2.23 einen Aktionstag innerhalb der "Woche des gemeinsamen Lebens", bei dem sich eine Gruppe von ca. 25 Jugendlichen einer Organisation helfend unter die Arme greifen sollte.

Es konnten entweder alle Jugendlichen samt Erwachsenen, das wäre dann ca. 25 einsatzfreudige Menschen, als eine Gruppe bei jemandem mitmachen, oder sich auf Kleingruppen aufteilen.

Das Alter der Jugendlichen war zwischen 14-17 Jahren.

Wünschenswert für die Jugendlichen war dabei, neben der freiwilligen Tätigkeit, auch mit Menschen in Kontakt zu sein bei ihrer Tätigkeit.

Selber angesprochen hatten sie zum Zeitpunkt ihrer Anfrage schon:

Selber angesprochen hat sie schon Nonnenhaus, Brückenhaus, Sonntagsküche, Rathaus, und sie war in gutem Kontakt mit Schüli.

Das BüroAktiv fragte weitere Vereine und Organisationen wie elkiko, Umweltzentrum Tübingen, Infö, Stadtteiltreff Nase, Kinder- und Jugendfarm, Lebenshof Tierlieben an und konnte weitere Ideen wie den Flüchtlingsrat, Habila, Freundeskreis Mensch, Lebenshilfe, Altenheime, Tierheime weitergeben.

Anfrage 20.3.23 - Gruppe Jugendliche FSJ Tag des sozialen Engagements

Eine Stellvertreterin der FSJ - Gruppe fragte bei uns um Vermittlung an. Die Gruppe wollte sich am 5.4. oder 6.4.23 gemeinsam engagieren. Sie absolvierten alle 2023 ein soziales Jahr in unterschiedlichen Bereichen, und waren zu dem Zeitpunkt 16-19 Jahre alt.

Die Gruppe hatte schon bei der Kinderklinik, DKMS und ein, zwei anderen größeren Organisationen angefragt.

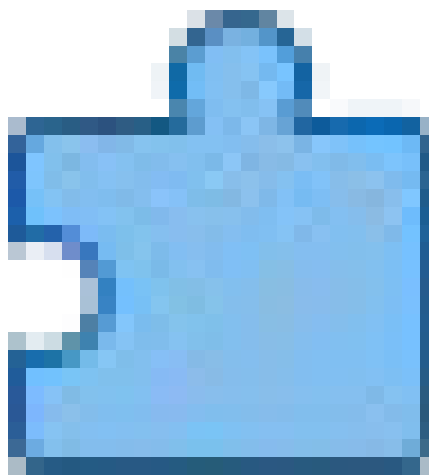
Unsere Empfehlungen: Kinder- und Jugendfarm Tübingen, Lebenshof Tierlieben, Eselsbrücke - Rammert Eselei Tübingen Weilheim, Kindergärten, vor allem freie Träger (z.B. Veranstaltung für Kinder anbieten wie einen Parcours/Wettbewerb, Altenheime (z.B. einen Parcours für Ältere anbieten, oder eine andere Veranstaltung) (mittels Liste der Altenheime in Tübingen), Stadtteilzentren/ Familientreffs in Tübingen wie z.B. elkiko, Bürgertreff Nase, Werkstadthaus

Tübingen u.a., NABU Tübingen, Umweltzentrum (Vernetzungsstelle von Naturschutzorganisationen).

Die Gruppe konnte sich letztendlich in der Vinzenz-von-Paul Einrichtung in Tübingen engagieren, wo sie durften mit den Bewohnern Basteln, Singen, Spiele spielen, Gespräche führen und die Rollstuhlfahrer auf die Zimmer bringen konnten.

Dauer der Beratungsgespräche

Die Beratungsdauer verteilte sich um den Mittelwert von 24 Minuten, die beiden längsten dauerten weit über 1 Stunde.



Freiwilligenbörsen

Vereine, bei denen die Zusammenarbeit mit Freiwilligen ein fester Bestandteil ist, nehmen die unten beschriebenen Möglichkeiten der Suche nach freiwillig Engagierten in Anspruch. Oftmals nutzen Vereine durchaus auch gleichzeitig mehrere Angebote oder äußern Interesse an mehrfachen Veröffentlichungen in einem Medium.

Freiwilligensuche über die Engagement-Plattform der Aktion Mensch

2023 war das BüroAktiv weiterhin Netzwerkpartner der Aktion Mensch. Sie bietet die bundesweit größte Freiwilligendatenbank an (www.engagementplattform.de) und ist u.a. vernetzt mit „betterplace.org“. Das BüroAktiv ist dafür zuständig, die Datenbank mit Angeboten von Tübinger Vereinen und Initiativen zu füllen und zu pflegen. 2023 waren dort insgesamt 151 Freiwilligengesuche veröffentlicht. Die Angebote sind wie gehabt via Aktion-Mensch-Datenbank auf unserer Website unter www.bueroaktiv-tuebingen.de/freiwilligenboerse/ abrufbar.

in 2023 gab es 47 neue Angebote sowie 162 Aktualisierungen bereits bestehender Angebote. Zur Erstellung und Aktualisierung der Beiträge sind mit den Vereinen in der Regel mehrere

Rücksprachen erforderlich. Ebenso müssen die Daten so aufbereitet werden, dass die NutzerInnen online ‚auf den ersten Blick‘ erkennen können, um welche Tätigkeiten es genau geht.

Die Datenbank bildet eine Säule der Vermittlungsarbeit. Interessierte, die einen Beratungstermin vereinbaren, werden im Vorfeld neben weiteren Online-Datenbanken (Freiwilligenbörse des Landkreises, Vereinsdatenbank der Stadt Tübingen) auf die Datenbank der Aktion Mensch hingewiesen. Freiwillige können sich auf diese Weise einen ersten Überblick über die vielfältigen Einsatzbereiche verschaffen. Auch 2023 nutzen etliche Interessenten gerne die persönliche Beratung der BüroAktiv-Mitarbeitenden und deren Einschätzungen.

Kreisfreiwilligenbörse

Bei der Freiwilligenbörse des Landkreises (<https://engagiert-im-kreis-tuebingen.de/>) ist jeder Verein selbst für die Pflege seiner Angebote zuständig: Nach einer erstmaligen Anmeldung, die vom Sozialdezernat des Landkreises freigeschaltet wird, können beliebig viele Freiwilligen-Suchprofile eingestellt werden. Das BüroAktiv überprüft und schaltet jede Änderung frei. So bekommen wir alle Tätigkeitsangebote und Änderungen mit. In 2023 erhielten wir 18 solcher Freischaltungsaufträge für die Stadt Tübingen.

Es ist vom Landkreis geplant, die Kreisfreiwilligenbörse neu auf zu setzen, dafür nahmen wir an 3 Treffen teil, bei denen wir unseren Vorschlag für eine Weiterführung eingebracht haben.

Freiwilligengesuche über "Tübingen im Fokus"

Seit Mitte 2014 koordiniert das BüroAktiv die Beiträge von Tübinger Vereinen und Initiativen, die im Stadtmagazin „Tübingen im Fokus“, kurz ‚TiF‘, unter der Rubrik „Was bewegen in Tübingen“ erscheinen. Vereine und Initiativen haben hier die Möglichkeit, ihren Verein oder ihre Initiative darzustellen und Einsatzfelder für freiwillig Engagierte zu beschreiben.

Das Stadtmagazin wird alle zwei Wochen kostenlos an Tübinger Haushalte verteilt. Pro Ausgabe stellt sich ein Verein mit seinen Mitmachangeboten vor.

Das BüroAktiv informiert Vereine und Initiativen bei Beratungen oder bei Veranstaltungen und regelmäßig via E-Mail über dieses Angebot und nimmt die Beiträge entgegen, bespricht notwendige Änderungen mit den Vereinen und Initiativen und verwaltet die Beiträge. Ebenso weisen der Beauftragte für Bürgerschaftliches Engagement, Herr Jürgen Rohleder, und das SOZIALFORUM Tübingen e.V. in ihren Newslettern darauf hin.

Es wurden dazu mindestens 85 E-Mails mit Vereinen und ca. 50 E-Mails mit der städtischen Pressestelle gewechselt sowie etliche Telefonate geführt.

2023 sind Beiträge folgender Vereine, Organisationen und Initiativen unter der Tif-Rubrik "Was bewegen in Tübingen" erschienen:

- Stadtteiltreff Nase
- AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.
- Tübinger Mikroskopische Gesellschaft e.V.
- Ronald Mc Donald Haus
- Tübinger Sonntagsküche im Schlatterhaus
- Menschenrechtswoche Tübingen e.V.
- Kranke Kinder in der Schule e.V.
- Lebenshilfe Tübingen e.V.
- Naturfreunde Tübingen e.V.
- Wissenschaftsladen Tübingen
- Internationaler Bund - Freiwilligendienste Tübingen
- Seebrücke Tübingen
- Tübinger Familien- und Altershilfe e.V. (TüFa)
- Fablab Neckar-Alb e.V.
- Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Tübingen e.V.
- Joblinge gAG
- Hochschulgruppe LeHrnen
- BüroAktiv Tübingen e.V.
- Medinetz Tübingen e.V.
- Verein für Sozialpsychiatrie
- SELMA – ein Angebot der Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige
- VSP Patentino
- Oikocredit Regionalgruppe Tübingen
- ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V.

VERANSTALTUNGEN

Markt der Vereine bei der Neubürgerbegrüßung

Der Markt der Vereine im Rahmen der Neubürgerbegrüßung fand 2023 in Präsenz statt, in Zusammenarbeit mit dem Bürger- und Verkehrsverein Tübingen, der Universitätsstadt Tübingen, dem HGV und dem Landestheater Tübingen, zu dem alle Neu- und Alt-Tübinger/innen wieder ins LTT eingeladen wurden, sich von den Tübinger Vereinslandschaften inspirieren zu lassen. Das BüroAktiv übernahm auch dieses Jahr wieder die Einladung und Koordination der Vereine und Initiativen, sowie die Kommunikation mit den Vereinen. Den Neubürgern und -innen wurden diesmal die Theaterstücke „Der Siebente Bruder“, "Stolz und Vorurteil>(*Oder so)" und "Die Präsidentinnen" angeboten. Vom BüroAktiv wurden ihnen ca. 250 Vereinswegweiser verteilt und gerne angenommen.

Es nahmen 34 Vereine teil:

- ADFC Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club e.V.
- Aidshilfe Tübingen-Reutlingen e.V.
- Bahnhofsmision Tübingen
- Bürger- und Verkehrsverein Tübingen e.V.
- Bürgerprojekt Zukunft Tübingen
- BüroAktiv Tübingen e.V.
- Mehrrettich e.V. (Das Foodsharing-Café in Tübingen)
- Ein Hospiz für Tübingen e.V.
- Flüchtlingskinder im Libanon e.V.
- Freies Radio Wüste Welle e.V.
- Freunde des Tübinger Zimmertheaters e.V.
- Handel- und Gewerbeverein Tübingen e. V.
- Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Regionalverband Württemberg Mitte
- Kirche am Markt
- Kneipp-Verein Tübingen e.V.
- Lebenshilfe Tübingen e.V.
- Löwen-Laden, Genossenschaftsladen im Löwen eG
- Oikocredit Tübingen
- Post-SV Tübingen e.V.
- Red Knights Tübingen (SSC Tübingen e.V.)
- Ronald McDonald Haus Tübingen
- Schachgemeinschaft Königskinder Hohentübingen e.V.
- SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V.
- Stabstelle Umwelt- und Klimaschutz
- Stoke-Boat-Promenaders SDC e.V. Tübingen
- Tauchclub Triton Tübingen e.V.
- teilAuto Neckar-Alb eG
- TüBi - Tübinger Bildungsnetzwerk, vertreten durch Stadtmuseum Tübingen und VHS Tübingen

- Tübinger Hospizdienste e.V.
- Tübinger Sonntagsküche im Schlatterhaus
- Unabhängige Patientenberatung Tübingen e.V.

- Kidojo - Verein für Kampfkunst und Gewaltprävention e.V.
- vielklang e.V.
- Werkstatt für Eigenarbeit e.V. - WerkstadthausBüroAktiv Tübingen e.V.

Weihnachtsmarkt

Den Weihnachtsmarkt 2023 am Wochenende des 3. Advent vom 15.12.-17.12.2023 führten wir in Kooperation mit dem Vermieter unserer Büroräume, dem Wohnprojekt "Die Schranne e.V." durch.

Unser Anteil betrug 60%, der Anteil der "Schranne" 40%. Es gab traditionell unseren Glühwein und Punsch, sowie Waffeln. Die "Schranne" bereitete eine vegane Nudel-Bolognese zu. Diese kam leider beim Publikum wenig an.

PROJEKTE, KOOPERATIONEN UND WEITERE TÄTIGKEITEN DES BÜROAKTIV

Mitwirk-O-Mat

Die Stadt Tübingen, das BüroAktiv und weitere Vereine brachten den Mitwirk-O-Mat im März 2023 heraus.

Auf der Internetseite der Universitätsstadt Tübingen, sowie über einen Link von unserer Internetseite, kann jeder Bürger unkompliziert durch Beantwortung von 20 Fragen Vereine, die zu seinen Interessen passen, finden. Bei den Ergebnissen kann man dann direkt die Internetseiten der vorgeschlagenen Vereine anklicken.

Momentan machen 146 Vereine mit. Im ersten Monat wurde die Seite über 1100 Mal aufgerufen, inzwischen pendelt es sich zwischen 85 und 150 Aufrufen pro Monat ein.

Kreis-Freiwilligenbörse

Bei mehreren vom Landkreis Tübingen organisierten kreisweiten Vernetzungstreffen der Einrichtungen, die mit Freiwilligen arbeiten, wurde über die Nachfolge der technisch inzwischen veralteten Kreis-Freiwilligenbörse nachgedacht. Das BüroAktiv bot dem Landkreis an, seine Tätigkeitsangebote auf unserer Homepage zu hosten, was technisch ohne größeren Programmieraufwand in ausreichender Qualität "mit Bordmitteln" möglich wäre, da das BüroAktiv als Backend für seine Freiwilligensuche die Freiwilligen-Datenbank von Freinet-Online einsetzt. Vorteile dieser Lösung wären, dass die Angebote dadurch ohne Zusatzaufwand in der Ehrenamtsplattform der Aktion Mensch angezeigt würden. Die Ehrenamtsplattform wird durch die Aktion Mensch technisch kontinuierlich gepflegt und weiter entwickelt und bietet ein ansprechendes Layout für Mobilnutzer*innen. Sie ist auch bundesweit Vorreiter für Zugänglichkeit/Barrierefreiheit, und auch bezüglich Datenschutz auf dem neusten Stand. Außerdem kann sie angepasst und in beliebige (vorhandene) Webseiten eingebunden werden.

Nach einem gemeinsamen Beschluss, dieses Angebot testweise anzunehmen und über einen beschränkten Zeitraum (1-2 Jahre) Erfahrungen damit zu sammeln, scheiterte das Einführungsprojekt jedoch an der (fehlenden) Zustimmung des Landrates. Die Bemühungen werden in 2024 fortgesetzt.

Teilnahme an Vernetzungstreffen der Geflüchteten-Unterstützerkreise

2023 nahm das BüroAktiv an zwei von drei Vernetzungstreffen der Unterstützerkreise für Geflüchtete im Katholischen Gemeindezentrum St. Johannes teil. Die Termine waren 21.07. und 10.11.2023. Das Treffen am 21.04.2023 konnten wir leider nicht wahrnehmen. Themen waren hauptsächlich Informationen aus diversen Quellen für die Unterstützerkreise, darüber hinaus eine aktuelle Runde zum Stand der Geflüchteten-Situation sowie der Arbeit der ehrenamtlich organisierten Hilfsangebote in den einzelnen Unterkünften bzw. Unterstützerkreisen.

Darüber hinaus gab es Austauschrunden zu einzelnen wichtigen Themen (etwa "Rechtsruck - was tun?" beim Novembertreffen).

Beitritt zur Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (lagfa)

Seit Anfang 2023 ist der BüroAktiv e.V. Mitglied der lagfa. Die lagfa ist ein informeller Zusammenschluss der Freiwilligenagenturen des Landes Baden-Württemberg auf Landesebene, und ergänzt damit die Funktion der Bundesarbeitsgemeinschaft (bagfa), die für Agenturen in ganz Deutschland zuständig ist.

Das BüroAktiv hat in 2023 an mehreren (Online-) Treffen der lagfa teilgenommen. Themen waren die Gestaltung gemeinsamer Fortbildungen, kollegiale Beratung, sowie die Einführung des Mitwirk-O-Mat, welcher in Tübingen erstmals in Baden-Württemberg eingesetzt wurde.

Teilnahme am Vorbereitungstreffen zum "Marktplatz der Guten Geschäfte"

Nino Novak nahm am 17.2.23 für das BüroAktiv als "Prozessbeobachter" am Vorbereitungstreffen für den "Marktplatz der Guten Geschäfte" der Stadt Tübingen teil. Die Veranstaltung diente der Zusammenführung sozial interessierter Unternehmen mit sozialen Einrichtungen zur Vereinbarung nicht-monetärer gegenseitiger Dienstleistungen.

Die Präsenz des BüroAktiv als Freiwilligenagentur wurde von den Teilnehmenden wohlwollend anerkannt.

Austausch mit dem Bürgertreff und Integrationsbüro Nürtingen

Am 8.5.2023 besuchte uns Frau Carolin Harscher, neue Ehrenamtskoordinatorin vom Bürgertreff und Integrationsbüro der Stadt Nürtingen. Herr Jürgen Rohleder, Leiter der Fachabteilung für Bürgerbeteiligung, Veranstaltungen und Zentrale Dienste der Universitätsstadt Tübingen, nahm ebenfalls an dem Treffen teil.

Für die (Neu-)Konzipierung ihres Bürgertreffs und der Ehrenamtskoordination suchte Frau Harscher Austausch, Vernetzung und Impulse von anderen Kommunen.

Wir berichteten über unsere Erfahrungen, Arbeitsweisen, Beratung und Vermittlung, sowie über die von uns genutzte Datenbank.

Frau Harscher war außerdem interessiert am Mitwirk-O-Mat, auch hier konnten wir und Herr Rohleder mit einem Bericht und weiteren Ideen zur Vernetzung dienen.

Herr Rohleder konnte ihr darüber hinaus diverse weitere Hinweise und Tipps für Ihre Arbeit geben

Vernetzungsanfrage / Austausch mit dem Forum Ehrenamt Heilbronn

Mit dem Forum Ehrenamt Heilbronn fand Anfang Juni 2023 ein telefonisches Austauschgespräch über unsere Arbeitsweise, Art und Anzahl der Anfragen von Freiwilligen und Vereinen und die Art unserer Öffentlichkeitsarbeit statt.

Fortbildung 1: ARBES-Fachtag "Nachhaltigkeit" 18.03.2023 in Tübingen

Petra Schaal und Nino Novak besuchten den ARBES-Fachtag "Nachhaltigkeit. Wie können wir nachhaltig wirken und gestalten?" am 18.03.2023 in der Begegnungsstätte HIRSCH in Tübingen. Nach einer generellen Einführung in den Nachhaltigkeitsgedanken durch einen Mitarbeiter des EPIZ (Entwicklungspädagogisches Informationszentrum) Reutlingen, kam der Hauptvortrag des Soziologen Prof. Ebertz, der die Sinus-Milieustudie vorstellte und den ca. 25 überwiegend älteren Zuhörern sozusagen eine Portion "Milieukompetenz" oder "Milieusensibilität" vermittelte.

Am Nachmittag folgten noch spannende 4 Kurzbeiträge von Vereinen, die als beispielhaft für nachhaltiges Wirken gelten können: ein Fußballverein, der sich von Fotovoltaik und LED-Flutlicht über Solarwärme bis zur Verkehrswende und Einkaufsverhalten in allen relevanten Umweltbereichen beispielhaft nachhaltig aufgestellt hat, ein Soziales Selbsthilfe-Netzwerk für jedes Alter, sowie zwei Seniorengemeinschaften für Selbsthilfe und Ergänzung von sozialen Diensten.

Fortbildung 2: "Zukunft braucht Ankunft" - Arbeiten mit Traumatisierten

Nino Novak nahm am 25.-26. November als Gast an einer psychosozialen Fortbildung für Ehrenamtliche zum Thema Umgang mit traumatisierten Kindern teil, angeboten von der Organisation Save the Children. Organisiert war die Veranstaltung vom Landkreis in Zusammenarbeit mit der Caritas und dem katholischen Dekanat. Ziel war, etwas Einblick in das sensible Thema zu bekommen. Wenn sich beim BüroAktiv Menschen melden, die sich gerne in der Geflüchtetenhilfe engagieren möchten, sind wir nicht immer sicher, ob diese Menschen für so eine Arbeit, vor allem wenn es um traumatisierte Kinder geht, wirklich geeignet sind.

Die Fortbildung hat gezeigt, dass ein erhebliches Maß an persönlicher Integrität sowie eine hohe Empathiefähigkeit unabdingbar sind. Auch ist eine gute psychische Stabilität sowie Fähigkeit zur Selbstfürsorge wichtig, vor allem, wenn man mit traumatisierten Kindern/Jugendlichen zu tun hat.

Kooperationsanfrage der IHK Reutlingen

Die IHK Reutlingen nahm Kontakt mit uns auf bezüglich der IHK Gold Card. Die IHK Gold Card ist ein Zertifizierungsangebot für Unternehmen, die ihren Auszubildenden unter anderem eine Beteili-

gung an nachhaltigen und sozialen Projekten in der Region Neckar-Alb – "Be sustainable" und "Be social" – ermöglichen.

Die IHK war dazu auf der Suche nach Projekten oder Veranstaltungen, an welchen Auszubildende aus unterschiedlichen Branchen und Berufsfeldern zusammen agieren können. Die Projekte bzw. Veranstaltungen sollten dabei nicht von den Teilnehmenden von IHK abhängig sein, die IHK-Azubis sollen sozusagen als Bonus dazu kommen.

Hintergrund: große Unternehmen können Azubis und Mitarbeitenden soziales Engagement meist selbst zu Verfügung stellen, kleine Unternehmen können dies jedoch oft nicht. Sie können ihren Azubis aber eine entsprechende Teilnahme ermöglichen, wenn sie passende Projekte/Veranstaltungen bei Vereinen/Organisationen finden. So können auch kleine Unternehmen die Vorgaben der IHK Gold Card erfüllen.

In 2023 ist noch keine Vereinbarung zustande gekommen.

BERICHT DES BÜRGERPROJEKT ZUKUNFT TÜBINGEN

Das "Bürgerprojekt Zukunft Tübingen - neu denken, anders handeln²" ist ein von engagierten Bürgern initiiertes Projekt, das ökologische und soziale Nachhaltigkeit zum Ziel hat und im wesentlichen in den Feldern Bildung und Demokratieförderung unterwegs ist.

Schwerpunkte in 2023 waren neben den Aktivitäten der Arbeitsgruppen im Koordinierungskreis die Öffentlichkeitsarbeit in Vorträgen und Veranstaltungen; im direkten Austausch mit Gemeinderat und Verwaltung ging es vor allem um einen Neustart des Leitlinienprozesses und damit verbunden um Methoden der Bürgerbeteiligung.

1. ARBEITSGRUPPEN

a. AG Landwirtschaft und Natur

Mit Prof. Nobel vom Landesnaturschutzverband und Herrn Kautt vom Kreisbauernverband wurden die eher frustrierenden Möglichkeiten der neuen Verwaltungsvorschrift des Ministeriums Ländlicher Raum (VwV Standorteignungskartierung und Bodenbilanz vom 31. März 2022) zum Umgang mit Vorrangflur – vormals Vorrangflächen Stufe I – besprochen. Beide informierten über einen gemeinsamen Vorstoß zum Bodenschutz von Landwirten und Naturschutzverbänden in Form eines Bürgerbegehrens. Bei der Sammlung von Unterschriften zum Begehren „Ländle leben lassen“ waren die Mitglieder der AG aktiv beteiligt. Aus dem Nachdenken über diese Aktion entstand die Planung von Hofbesuchen unter dem Motto „Landwirtschaft ist Wirtschaft, die wir alle brauchen“, um so Interessierten die Situation der Landwirtschaft vor Ort unmittelbar vor Augen zu führen. Dabei sollen auch die Zwänge und Widersprüche im Fokus stehen, mit denen die Landwirte tagtäglich konfrontiert werden. Gemeinsam mit dem Amt für Landwirtschaft und dem Kreisbauernverband wurden für das Jahr 2024 erste konkrete Besuche konzipiert.

b. AG Lebensstil und Solidarität

Die Arbeitsgruppe wurde von den Machern der Cyber-Valley-Ausstellung im Stadtmuseum kontaktiert und es gab einen intensiven Austausch über Fragen der Digitalisierung und der künstlichen Intelligenz auf deren Auswirkungen auf das soziale Miteinander. Interessierte Aktive im Bürgerprojekt konnten sich zu dieser Thematik in einer extra für sie angebotenen Führung durch die Ausstellung informieren. In der zweiten Jahreshälfte legte die AG ihren Schwerpunkt darauf, mit welchen Formaten eine wirkungsvolle Beteiligung der Bürgerschaft in Stadtentwicklungsprozessen erreicht werden kann.

c. Andere Arbeitsgruppen

Weitere AGs waren in 2023 mangels interessierter Menschen nicht aktiv.

² <https://www.buergerprojekt-tuebingen.de/>

2. KOORDINIERUNGSKREIS

Neben den Vertreterinnen und Vertretern aus den noch aktiven Arbeitsgruppen trafen sich im Koordinierungskreis auch Mitglieder aus ehemaligen AGs, um sich auszutauschen und gemeinsame Projekte zu entwickeln, die über die Schwerpunkte der AGs hinausgehen.

a. Vortragsreihe zum Thema „Mehr“

Die monatliche Vortragsreihe gemeinsam mit dem Stadtseniorenrat und dem Team im Lebensphasenhaus startete im März mit einem Vortrag von Beate Weingart zum Thema „Wann ist genug genug?“ Die neun Vorträge waren durchweg gut besucht, manchmal schon fast überfüllt und es gab interessante Gespräche im Anschluss. Alle Vorträge wurden aufgezeichnet und können über YouTube abgerufen werden. Im November startete der Austausch zwischen den Beteiligten für eine weitere Vortragsreihe in 2024 unter dem Thema „Wandel...“. Die Vorbereitungen sind inzwischen abgeschlossen und die Reihe wird im März 2024 zum Frauentag mit einer Talkrunde zum Frauenbild im Wandel und der Rolle der Sprache bei diesem Wandel starten.

b. Webseite

Auf der Webseite buergerprojekt-tuebingen.de informiert Manuel Haus vom Koordinierungskreis regelmäßig über alle Aktivitäten und Veranstaltungen des Bürgerprojekts.

c. Anstöße für einen Neustart der Leitlinien

20 Jahre nach Verabschiedung der Leitlinien „Tübingen 2030“ sollte aus Sicht des Bürgerprojekts dringend ein neuer Prozess gestartet werden, mit einem besseren Beteiligungsverfahren und Themen wie z.B. Klimaschutz, die beim ersten Prozess noch nicht relevant waren. In einem ersten Schritt wurden im Koordinierungskreis ein Vorschlag für erste Eckpunkte in einem solchen Prozess erarbeitet.

d. Zukunftspuzzletag

Als Impulsveranstaltung wurde am 24. April im dai unter dem Motto „Puzzeln Sie mit!“ ein „Zukunftspuzzletag“ veranstaltet, zu dem neben dem Plenum des Bürgerprojekts auch Interessierte aus Bürgerschaft, Verwaltung und Gemeinderat eingeladen waren. Aufhänger der Einladung war die Feststellung, dass an vielen Stellen und unter Beteiligung der Bürgerschaft derzeit kleine, lokale Zukunftsbilder erstellt werden: Radverkehrskonzept, Altstadt, Weststadt, WHO usw. Aber wie entsteht aus vielen kleinen Puzzlesteinen ein stimmiges Gesamtbild, eine Zukunftsvision für die ganze Stadt? Mit den vorgeschlagenen Eckpunkten wurde in mehreren Kleingruppen diskutiert, wie die nächsten Schritte in einem solchen Prozess aussehen können.

Die Nachbereitung des Puzzeltages hat ergeben, dass dringend als Erstes die Auftakt-Phase in Gang gesetzt werden muss. Mit ihr soll sich die Stadtgesellschaft auf die Diskussion der Leitlinien für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung vorbereiten. Ein gemeinsamer Wissensstand und gemeinsame Sicht auf die Problematik(en) ist eine notwendige Voraussetzung. Dabei muss auch

geklärt werden, was diese Leitlinien bedeuten sollen. Aus der Sicht des Bürgerprojekts ist es wichtig, den Rahmen und die natürlichen Grenzen einer Entwicklung in der heutigen Situation zu erarbeiten. Was können wir noch wollen? Welche Ressourcen stehen uns noch zur Verfügung? Wo schränken unsere Wünsche die Möglichkeiten anderer ein? Wo müssen wir Abstriche von unseren Wünschen machen? Was heißt überhaupt "Entwicklung"?

Erst wenn sich die Bürgerschaft über diese Randbedingungen verständigt hat, macht es Sinn, im Einzelnen die Leitlinien (Leitplanken) zu diskutieren, innerhalb derer sich Tübingens weiterhin zukunftsfähig entwickeln kann. Hierfür war die Arbeit und das Engagement des Abends sehr hilfreich.

e. Veranstaltung „Wie kann qualifizierte Bürgerbeteiligung gelingen?“

Für die weitere Ausarbeitung der Eckpunkte war es wichtig, sich näher mit dem Begriff „qualifizierte Bürgerbeteiligung“ zu beschäftigen. Hier konnten jetzt die Kontakte der AG Lebensstil und Solidarität über Bürgerräte genutzt werden. In Zusammenarbeit mit der CoWorkGroup konnte Wolfgang Scheffler vom Verein „Mehr Demokratie wagen“ am 14. November 30 Interessierte aus Bürgerprojekt und Bürgerschaft eindrucksvoll über die Möglichkeiten von Bürgerräten und Planungszellen informieren.

f. Zusammenarbeit mit dem IZEW

Über die Beschäftigung mit geeigneten Beteiligungsformen entstand ein Kontakt mit Marcel Vondermaßen und Lucia Sievi vom internationalen Zentrum für Ethik in den Wissenschaften, die an der Universität Tübingen über Beteiligungsformate forschen. Aus der Zusammenarbeit entstand zum Einen ein gut besuchter Vortrag von H. Vondermaßen am 10. November über ethische Fragen der Beteiligung unter dem Titel: „Kein Kuchen – keine Partizipation!“

Zum anderen kam von IZEW der Vorschlag, gemeinsam einen Antrag an die Volkswagenstiftung zu stellen. Die Förderlinie „Transformationswissen über Demokratien im Wandel – Transdisziplinäre Perspektiven“ hat zum Ziel, dass Wissenschaftler:innen und Partner:innen aus der (Zivil)Gesellschaft gemeinsam Fragestellungen zum Thema „Herausforderungen, die durch Veränderungsprozesse von demokratischen Strukturen hervorgerufen werden“ bearbeiten. Als Forschungsergebnisse sollen

Handlungsempfehlungen für relevante Akteure in Politik und (Zivil)Gesellschaft entwickelt werden. Weitere Projektpartner sind das geografische Institut der Universität Tübingen, der städtische Beauftragte für Bürgerbeteiligung und der migrantische Verein Telar. Der Gemeinderat hat mit einem interfraktionellen Antrag der Bewerbung zugestimmt

3. AUSTAUSCH MIT GEMEINDERAT UND VERWALTUNG

a. Mitwirkung im Beteiligungsprozess zum Baufeld Europaplatz

Der Koordinierungskreis hat in diesem von der Stadtverwaltung initiierten Beteiligungsprozess zwei Stellungnahmen abgegeben, zum Einen die Forderung, das Grundstück in öffentlicher Hand zu

behalten und zum Anderen die Anregung, in den Prozess noch einen kleinen Bürgerrat/Planungszelle zur Auswertung der Vorschläge einzufügen, da sich offensichtlich doch nur ein sehr homogener Teil der Bürgerschaft eingebracht hat

b. Anstöße für einen Neustart der Leitlinien

Um den Neustart der Leitlinien anzustoßen, wurde alle Fraktionen und Gruppierungen im Tübinger Gemeinderat mit der Bitte um ein Gespräch angeschrieben. Ziel ist es, das Thema in die Gespräche und Programme zur Wahl des neuen Gemeinderats im 2024 zu bringen. Daraufhin gab mit einen Austausch mit der SPD-Fraktion und dem Vorstand der Grünen, die aber beide unbefriedigend waren.

c. Ausblick

Wir wollen den Start eines neuen Leitlinienprozesses ebenso wie eine Debatte über eine qualifizierte Bürgerbeteiligung anstoßen. Falls der Antrag an die VW-Stiftung einen Zuschlag erhält, wird dies natürlich eine sehr gute Grundlage. Aber auch bei einer Ablehnung soll die gute Zusammenarbeit mit der Universität und der Stadtverwaltung erhalten und ausgebaut werden. Die Veranstaltungsreihe im LebensPhasenHaus wird in 2024 fortgesetzt. Weitere Veranstaltungen zur Bürgerbeteiligung werden geplant.

KASSENBERICHT DES BÜROAKTIV E.V.

Einnahmen-Überschussrechnung in €, 01.01.23 – 31.12.23 (aus Lexware exportiert)

A. Betriebseinnahmen

Umsatzerlöse	25.569,00
08000Zuschüsse Stadt/Land	16.500,00
08030Mieteinnahmen	2.890,00
08050Einnahmen Geschäftsbetrieb	4.479,00
08060Zuschuss Aktion Mensch, Arbes	1.700,00
neutrale Erträge	600,38
02287Steuererstattungen Vorjahre sonstige Steuern	600,00
02747Sonstige Einnahmen	0,38

Summe A. Betriebseinnahmen

26.169,38

B. Betriebsausgaben

Wareneinsatz und Fremdleistungen	-2.829,84
03200Kosten Weihnachtsmarkt	-2.829,84
Personalkosten	-17.369,50
04100Löhne und Gehälter (Ideell)	-2.591,08
04110Löhne und Gehälter (Zweck)	-5.182,08
04121Ehrenamtpauschale / Aufwandsentschädigung (Zweck)	-750,00
04130Gesetzliche soziale Aufwendungen (Zweck)	-3.172,01
04131Gesetzliche soziale Aufwendungen (Ideell)	-1.586,01
04138Beiträge zur Berufsgenossenschaft (Ideell)	-26,40
04139Beiräge zur Berufsgenossenschaft (Zweck)	-52,80
04190Aushilfslöhne (Ideell)	-1.336,34
04191Aushilfslöhne (Zweck)	-2.672,78
sonstige betriebliche Aufwendungen	
Raumkosten	-8.935,00

04210Miete (Ideeller Bereich)	-2.978,30
04211Miete (Zweckbetrieb)	-5.956,70
Steuern, Versicherungen und Beiträge	-555,39
04360Versicherungen (Ideell)	-57,32
04361Versicherungen (Zweck)	-114,63
04380Beiträge	-383,44
Werbe- und Reisekosten	-23,69
04653Aufmerksamkeiten (Ideell)	-23,69
Rechts- und Beratungskosten	-182,78
04955Lohnbuchhaltung (Ideell)	-60,93
04956Lohnbuchhaltung (Zweck)	-121,85
Bürobedarf. Porto. Telefon	-2.477,63
04920Telefon (Ideeller Bereich)	-149,97
04921Telefon (Zweckbetrieb)	-299,94
04925Internet- und Datenbankkosten (Ideeller Bereich)	-406,41
04926Internet- und Datenbankkosten (Zweckbetrieb)	-812,83
04930Bürobedarf (Ideeller Bereich)	-269,49
04931Bürobedarf (Zweckbetrieb)	-538,99
sonstige Aufwendungen	-1.083,85
04945Fortbildungskosten	-60,00
04970Kosten des Geldverkehrs	-5,00
04980Sonstiger Betriebsbedarf (Ideeller Bereich)	-339,61
04981Sonstiger Betriebsbedarf (Zweckbetrieb)	-679,24
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.258,34
neutrale Aufwendungen	-642,08
02309Sonstige Aufwendungen unregelmäßig	-642,08
Summe B. Betriebsausgaben	-34.099,76
Verlust	7.930,38

Kontennachweis der Sonstigen Konten in €

Konto	1000 Kasse	94,82
Konto	1200 KSK Tübingen (Bank)	-7.962,25
Konto	1210 BüPro-KSK	-1.137,38
Konto	6000 BüPro-Sachkonto E/A	1.137,38
Konto	9000 Saldenvorträge Sachkonten	-62,95
Summe		-7.930,38

Vermögensbestände und Rücklagen

Vermögensbestände

Bestand Bank 01.01.2023	37.888,37 €
Bestand Bank 31.12.2023	29.926,12 €
Bestand Kasse 01.01.2023	62,95 €
Bestand Kasse 31.12.2023	94,82 € €
Summe Vermögensbestände zum 31.12.2023:	30.020,94 €

Rücklagen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Personalkosten (20% voraussichtliche Kosten 2022)	5.000,00 €
Pauschale Sachmittelfreibetrag	2.600,00 €
Summe	7.600,00 €

Haushaltsplan 2024

Voraussichtliche Einnahmen 2024

Zuschuss Stadt und Land	25.980,00 €
Zuschuss Aktion Mensch	1.500,00 €
Mitgliedsbeiträge	500,00 €
Spenden	50,00 €
Mieteinnahmen	500,00 €
Gewinn Weihnachtsmarkt	1.200,00 €

Summe Einnahmen **29.730,00 €**

Voraussichtliche Ausgaben 2024

Miete incl. NK	9.000,00 €
Personalkosten	25.000,00 €
Versicherungen	200,00 €
Telefon, Porto, Internet, Bürobedarf	3.000,00 €
Werbekosten (Flyer)	200,00 €
Beiträge	400,00 €
Weihnachtsfeier, Aufmerksamkeiten	250,00 €
Lohnbuchhaltung	600,00 €
Sonstiger Betriebsbedarf	400,00 €

Summe Ausgaben **39.050,00 €**